

Büroräume der D.D.G. Hansa, Bremen = Bureaux de la D.D.G. Hansa, Brême = Offices of the D.D.G. Hansa, Bremen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

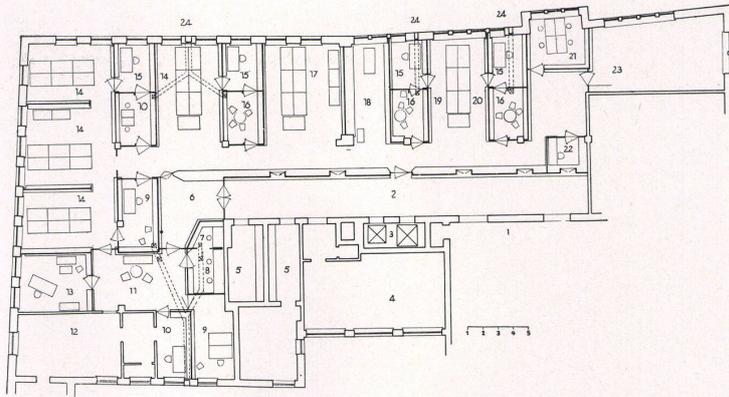
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Büroräume der D. D. G. Hansa, Bremen

Bureaux de la D.D.G. Hansa, Brême
Offices of the D.D.G. Hansa, Bremen

Architekten: Arnold Bischoff und
Dipl.-Ing. Peter Ahlers,
Bremen



Grundriß des zweiten Obergeschosses / Plan du 2e étage /
2nd floor plan 1:400

- 1 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
- 2 Kundenflur / Vestibule des clients / Customers' hall
- 3 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 4 Sitzungszimmer / Salle de conférence / Board-room
- 5 Garderoben / Vestiaire / Cloakrooms
- 6 Anmeldung / Réception / Inquiries
- 7 Telefonzentrale / Central téléphonique / Private branch exchange
- 8 Fernschreiber / Télégraphe / Teleprinter
- 9 Prokurist / Fondé de pouvoir / Chief clerk
- 10 Sekretariat / Secrétariat / Secretarial office
- 11 Vorzimmer / Antichambre / Anteroom
- 12 Direktion / Direction / Management
- 13 2. Direktor / Sous-directeur / 2nd manager
- 14 Frachtabteilung / Département de transport / Freight department
- 15 Abteilungsleiter / Chef de département / Departmental head

- 16 Konferenzzimmer / Salle de conférence / Conference room
- 17 Technische Abteilung / Département technique / Technical department
- 18 Expedition / Expédition / Dispatch
- 19 Nautische Abteilung / Département nautique / Nautical department
- 20 Ausrüstung / Equipement / Equipment
- 21 Schreibzimmer / Cabinet de travail / Writing-room
- 22 Kasse / Caisse / Pay-office
- 23 Buchhaltung / Comptabilité / Accounts dept.
- 24 Lüftung / Aération / Ventilation

Für die Unterteilung seiner insgesamt 520 qm Bürofläche wünschte der Bauherr Glaswände. Dadurch sollte bei möglichst vollständiger Übersicht einmal die Trennung der Angestellten nach Arbeitsgebieten, ferner eine größtmögliche Reduzierung der im Bürobetrieb entstehenden Geräusche erreicht werden.

Die zunächst übliche Anordnung von Holzsparsprossenwänden entfiel wegen der Unübersichtlichkeit. Zum Teil traf dasselbe auf großflächige Unterteilung in Stahlkonstruktion zu. Außerdem ergab sich bei den Kalkulationen des Projektes, daß diese Ausführung preislich nicht unter der angestrebten und daraufhin durchgezogenen Bauart lag.

Gewählt wurde die Konstruktion der Wände in Ganzglas, d. h. große Spiegelglasflächen in dünnen Leichtmetallrandprofilen, Scheibenbreiten von i. M. 1,40 m, Stöße in Glaszement »Hahn«. Die Türen als Hartglaspandeltüren in zwischen Decke und Boden gespannten Leichtmetallrahmen schlagend. Wo erforderlich, wurden Stabilisierungsflächen zur Wand quer gestellt und mit dieser durch Glaszement verbunden.

Da die Anordnung durchsichtiger Wände keine Stellfläche für die erforderlichen Aktenschränke ließ, wurde grundsätzlich die Brüstung als Schrank in der Länge der einzelnen Wandabschnitte ausgebildet. Auf diesem stehen mit dem Aluminium-U.-Profil als Fuß die nunmehr 2,30 m hohen Scheiben. Der Schrank ist mit dem Fußboden kippstabil verbunden und erhielt nach der jeweils erforderlichen Seite Schiebetüren und innen zwei Regale in den üblichen Abmessungen, darüber ein Ablegesteckfach. Besondere Schränke wurden zum Kundenflur gebaut, die anderen Formate der Laufzettellordner ergab eine größere Höhe, die als Stehhöhe für den Schalterverkehr willkommen war.

Zur Geräuschkämpfung wurde über dem gesamten Raum eine gelochte Akustikdecke unter die Betondecke gehängt, die gleichzeitig die Unterzüge, Installationen und Lüftungsanlagen der innenliegenden Räume in sich aufnimmt. Die Schallabsorption war so stark, daß der spätere Einbau der schallharten und reflektierenden Glaswände angenehm empfunden wurde. — Für die Ausbildung der Schränke war für Ausführung mit Mipolamaufgabe entschieden worden; die Sichtkanten wurden mit Aluminiumprofilen, passend zu den Glasrahmen, abgedeckt. Zur Unterstützung der Schallabsorption wurden die Schrankvorder- und -rückwände ebenfalls gelocht und mit Glaswolle hinterfüllt. Der Schranksockel wurde z. T. als Frischluftkanal benutzt. — Die gesamte Geräuschkämpfung setzt sich also einmal aus der Absorption der Decke und der Schrankwände zusammen. Zum anderen umschließen die durch die geklebten Stöße absolut dichten Wände ohne Schallbrücken die Geräuschquellen. Verständigung durch die Wände hindurch ist bei allseitigem Bürobetrieb und bei geschlossenen Türen nicht möglich; durch die Spiegelwirkung

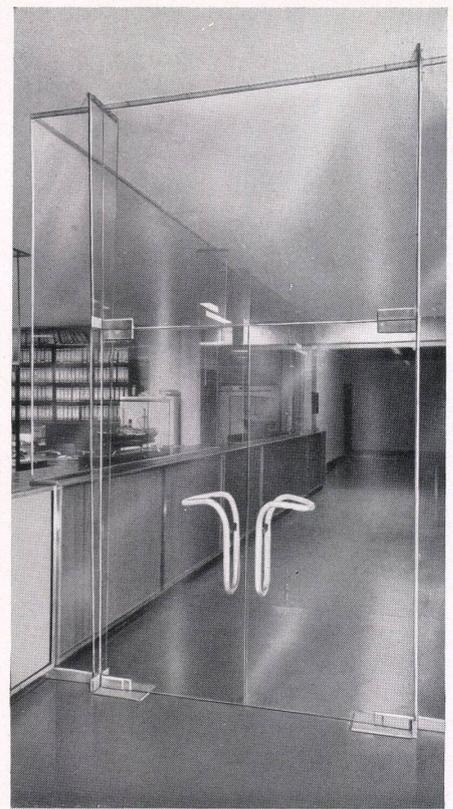
Ansicht von zwei Boxen der Abteilungsleiter, wovon der hintere durch Seidenmattätzung gegen Einsicht geschützt ist.

Vue de deux cabinets de chefs de département.
View of two compartments of departmental heads.





1



2



3

1
Zimmer des zweiten Direktors und Blick in die Fracht-
abteilung.

Bureau du second directeur et vue du département de
transport.

Second manager's room and view looking into the freight
department.

2
Blick durch die große Zugangstür in den Kundenflur des
ersten Bauabschnittes. Oberlicht, Stabilisierungsflächen
und seitliche Beistöße aus Duroglas.

Vue du vestibule des clients par la grande porte d'accès
(1re étape).

View through the large entrance door into customers'
hall in the first section of the building.

3
Kundenflur in der bis jetzt fertiggestellten Länge.
Vestibule des clients; longueur actuelle.
Customers' hall showing the length already completed.

des Glases auch bezüglich des Schalls sind z. T. unerwartete Echowirkungen zwischen den zueinander offenen Räumen eingetreten: der Schall läuft um die Ecken.

Konstruktive Einzellösungen waren für die Schalter zum Kundenflur erforderlich, die mit den notwendigen Beschlägen in Ganzglas mit gehärteten Türen gebaut wurden. Die einzelnen Ganzglastürfelder mußten auf die erhältlichen Maße abgestimmt werden. Zwischen Fernschreiber und Telefonzentrale wurde eine Ganzglasschiebetür eingebaut. Besondere Beachtung erfordern die notwendigen Absteifungen längerer Wandabschnitte durch quergerstellte Anschlußwände oder Stabilisierungsschwerter. Die im Endzustand 24 m lange Schalterwand hat drehbar gelagerte Querstücke, die die Längsspannung aufnehmen. — Die Anlage hat sich im Gebrauch mittlerweile gut bewährt. Es wurde abschnittsweise, bei ununterbrochenem Bürobetrieb nachts und sonntags eingebaut, so daß sich die Wände Stück für Stück »durchsetzen« mußten. Da keine Ungenauigkeiten in Fälzen und dergleichen verschwinden können, war besonders in dem alten Gebäude genaue Paßarbeit erforderlich. Die gehärteten Stücke sind z. T. am Ort zugeschnitten und dann zum Härten versandt worden.

Im ganzen sind rund 320 qm Glas und Duroglas eingebaut worden. Die Schranklängen ergeben zusammen rund 135 lfd. m.

Glaswand, Schalter und Aktenschrank

Paroi vitrée, guichet et armoire à dossiers
Glass wall, guichet and filing-cabinet

Büroräume der D.D.G. Hansa, Bremen

Bureaux de la D.D.G. Hansa, Brême
Offices of the D.D.G. Hansa, Bremen

Architekten: Arnold Bischoff und
Dipl.-Ing. Peter Ahlers,
Bremen

Detail einer Glaswand mit eingebautem
Schalter und Aktenschrank.
Détail d'une paroi vitrée avec guichet et
armoire à dossiers.
Detail of a glass wall with built-in
guichet and filing-cabinet.

A Ansicht der Glaswand mit Schalter und
Aktenschrank.
Vue de la paroi vitrée avec guichet et
armoire à dossiers.
View of the glass wall with guichet and
filing-cabinet.

1 Mipolam, grau und schwarz / Mipolam,
gris et noir / Mipolam grey and black

B Grundriß.
Plan.

1 Mipolam, grau und schwarz / Mipolam,
gris et noir / Mipolam grey and black
2 Duro-Glas / Glace Duro / Duro-glass
3 Drehlager / Pivot / Pivot bearing

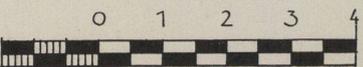
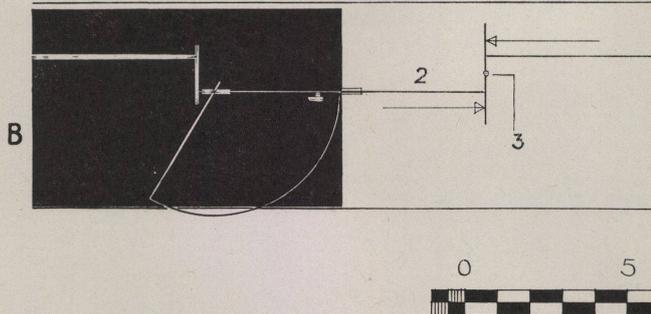
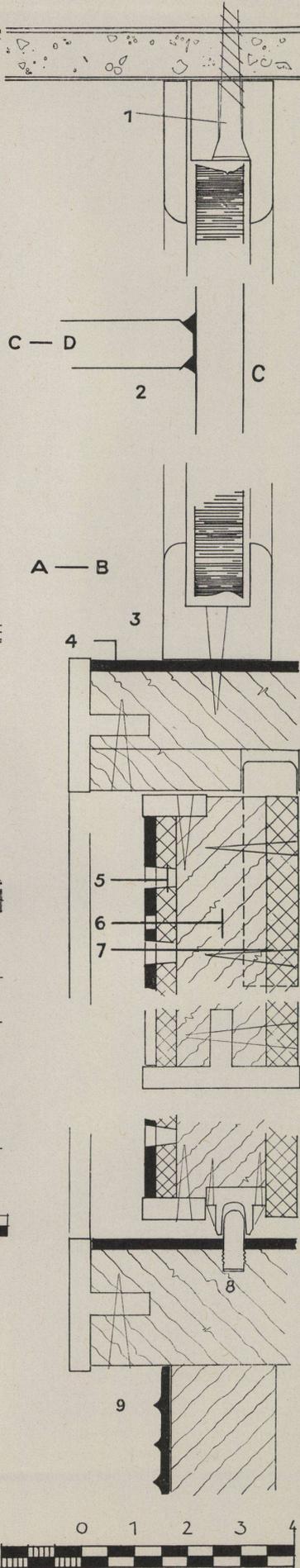
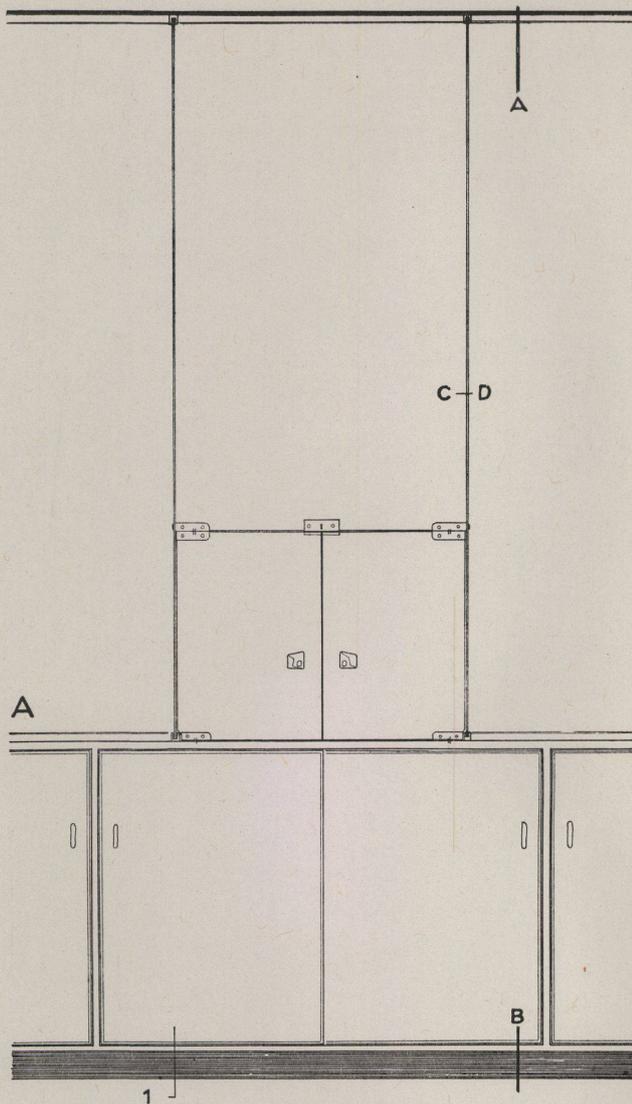
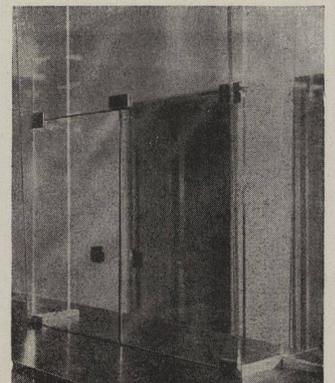
C Schnitt A—B.
Coupe A—B.
Section A—B.

1 Gelochtes »Ri-Gips« an Schalung /
«Ri-Gips» perforé du plâtrage /
Perforated "Ri-Plaster" on casing
2 Schnitt C—D, Glasstoß mit »SH. 1« /
Coupe C—D, joint au «SH. 1» / Section
C—D, glass joint with "SH. 1"
3 Aluminium-Silal, matt poliert / Alu-
minium-Silal, matt finish
4 Mipolam
5 Mipolam und Hartfaser, gelocht /
Mipolam et fibre dure, perforés /
Mipolam and hard fibre, perforated
6 Holzrahmen, im Hohlraum Glaswolle /
Cadre en bois, laine de verre dans
l'interstice / Wooden frame with glass
wool in the void
7 Hartfaser / Fibre dure / Hard fibre
8 Fibergleiter / Pivot en fibre / Fibre
slide
9 Riefel-Mipolam / Mipolam cannelé /
Chequered Mipolam

Detailaufnahme eines Schalters. Schalter-
türen Duroglas, Beschläge nach eigenen
Angaben in das Kristallspiegelglas mit
Ausschnitten eingesetzt, Türgriffe aus grau-
blauem Kristallspiegelglas in drei Lagen
geklebt und geschliffen.

Vue en détail d'un guichet.

Photographic detail of a guichet.



Glaswand, Tür und Aktenschrank

Paroi vitrée, porte et armoire à dossiers
Glass wall, door and filing-cabinet

Büroräume der D.D.G. Hansa, Bremen

Bureaux de la D.D.G. Hansa, Brême
Offices of the D.D.G. Hansa, Bremen

Architekten: Arnold Bischoff und
Dipl.-Ing. Peter Ahlers,
Bremen

Details von Glaswand, Tür und Aktenschrank um die Boxen der Abteilungsleiter.
Détails des paroi vitrée, porte et armoire à dossiers autour des cabinets des chefs de département.
Details of the glass wall, door and filing-cabinet round the departmental heads' compartments.

A Ansicht von Glaswand, Tür und Aktenschrank.

Vue des paroi vitrée, porte et armoire à dossiers.

View of glass wall, door and filing-cabinet.

1 Glaswand / Paroi vitrée / Glass wall

2 Duro-Pendeltür 85x200 cm / Porte oscillante Duro 85x200 cm / Duro vertical swinging door 85x200 cm

3 Schrankhaupt / Partie supérieure des armoires / Cabinet top

B Schnitt A—B.

Coupe A—B.

Section A—B.

1 Stabilisierungsschwert / Plaque de consolidation / Stabilizing member

2 Geteilte H-Sprosse mit Spannschrauben / Cadre en H, divisé, avec vis de serrage / Split H-section

3 Duro-Glas / Glace Duro / Duro-glass

4 Geteilter Sockel mit Spannschrauben / Socle divisé avec vis de serrage / Divided base with draw vice

C Schnitt C—D.

Coupe C—D.

Section C—D.

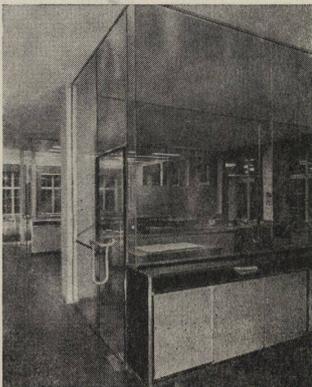
1 Geteiltes U-Profil mit Spannschrauben / Profilé en U, divisé, avec vis de serrage / Divide U-section with draw vice

2 Duro-Glas / Glace Duro / Duro-glass

3 Schwarz-eloxiert / Eloxé noir / Black anodized finish

Ansicht von zwei Boxen der Abteilungsleiter, wovon der hintere durch Seidenmattfütterung gegen Einsicht geschützt ist.
Vue de deux cabinets de chefs de département.

View of two compartments of departmental heads.



Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

5/1953

